



**DACHVERBAND**  
BIOLOGISCHE STATIONEN  
NORDRHEIN-WESTFALEN

## Positionspapier

# Klimawandel als Aufgabengebiet der Biologischen Stationen

## Hintergrund

Die Folgen des Klimawandels hinterlassen deutliche Spuren in der Landschaft und damit auch in den Naturschutz- und FFH-Gebieten von NRW. Dies stellt die naturschutzfachliche Arbeit der Biologischen Stationen insbesondere in den Schutzgebieten vor große multidisziplinäre Herausforderungen.

Beobachtungen der letzten Jahre zeigen einen deutlichen Flächenverlust und Arealverschiebungen schützenswerter Biotope und Arten sowie tiefgreifende Veränderungen der lebensraumtypischen Artgefüge, z.B. durch Veränderungen im Wasserhaushalt, Extremwetterlagen mit Dürren und Starkregenereignissen.

Zudem führt ein mangelhafter, großräumiger Biotopverbund zu einer massiven Verschlechterung der Lebensräume und Populationen. Das vermehrte Auftreten von invasiv in Erscheinung tretenden Neobiota verschärft die Situation zusätzlich.

Die Biologischen Stationen in NRW betreuen seit über 30 Jahren Schutzgebiete und den Vertragsnaturschutz. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen Veränderungen in Natur und Landschaft unmittelbar und sehr früh wahr. Die Biologischen Stationen leisten durch ihr Gebietsmanagement vor Ort essenzielle Arbeit, um die Folgen des Klimawandels für die Natur auf lokaler Ebene zu verringern - in erster Linie durch Verbesserung der Resilienz von Lebensräumen und Arten. Durch den Klimawandel entstehen neue Aufgabenfelder und Problemstellungen, die eine große Herausforderung für ein erfolgreiches Gebietsmanagement darstellen.

## Gebietsmanagement braucht Unterstützung

Aus den vorgenannten Ausführungen und aus den Erfahrungen und Gebietskenntnissen der Biologischen Stationen ergeben sich folgende Handlungsfelder:

### 1. Fachliche und rechtliche Rahmenbedingungen:

- Gezielte Rückhaltung von Niederschlagswasser und Erhöhung des Grundwasserspiegels statt der bisherigen einseitigen Priorisierung der schnellen Ableitung von Wasser.
- Festlegung von Fachkonventionen zur aktiven Verbreitung gefährdeter Arten und zur Stützung von Reliktpopulationen.

Kontakt:  
Dachverband Biologischer Stationen in NRW e. V.  
c/o Biologische Station Mittlere Wupper  
Vogelsang 2  
42653 Solingen  
E-Mail: [dachverband@bsmw.de](mailto:dachverband@bsmw.de)

Bankverbindung:  
IBAN: DE41 3425 0000 0001 **7896 19**  
BIC: SOLSDE33xxx  
Stadtsparkasse Solingen  
Steuernummer: 128/5831/4959



**DACHVERBAND**  
BIOLOGISCHE STATIONEN  
NORDRHEIN-WESTFALEN

- Überarbeitung des Biodiversitätskonzeptes des Landes auch mit dem Ziel die Problematik der invasiven Neobiota zu berücksichtigen, verbunden mit der finanziellen Ausstattung zur Umsetzung der Biodiversitätsstrategie.
- Landesweite Flexibilisierung und Anpassungen von Bewirtschaftungszeitpunkten in Abhängigkeit vom Witterungsverlauf des Jahres.
- Änderung des Landesforstgesetzes mit dem Ziel, dass die Ersatzaufforstungspflicht bei Entbuschung schutzwürdiger FFH-Lebensraumtypen des Offenlandes sowie der Umwandlung (oder Rodung) von Wald/Forstflächen auf Standorten ehemaliger und potenzieller Offenlandbiotop (gilt insbesondere für FFH-Lebensraumtypen der Moore, Binnendünen und Heiden sowie § 30-/§ 42-Biotop) entfällt.
- Erarbeitung einer landesweit abgestimmten Liste klimasensibler Arten- und Lebensräume als Grundlage für ein Monitoring zur Wechselbeziehung von Klimawandel und Biodiversitätskrise. Hiermit verbunden sollte der Abgleich mit historischen Kartierdaten zur Feststellung der Veränderungen erfolgen.
- Berücksichtigung des Klimawandels bei der Auswahl und Festlegung von Ausgleich und Ersatz in der Eingriffsregelung.
- Gezielter Einsatz von Flurbereinigungsverfahren aus Naturschutzgründen zur Umsetzung z.B. von:
  - Wiedervernässung, Erhöhung des Grundwasserspiegels (im Sinne einer Schwammlandschaft)
  - Sicherung naturschutzfachlich hochwertiger Biotop
  - Entschärfung von Nutzungskonflikten

## **2. Entwicklung von Maßnahmenkonzepten und Umsetzungsfahrplänen...**

...für klimabetroffene und -relevante Lebensräume und Arten zu folgenden Themenfeldern:

- konsequente Wiedervernässung und Renaturierung von Moor-Lebensräumen und weiterer Feuchtbiotop, Gewässer, Feucht- und Nassgrünland, Bruchwälder etc. inkl. der Wassereinzugsgebiete,
- regelmäßige Entbuschung zur Förderung und Entwicklung von Offenlandbiotop inklusive der offenen Moor-Lebensräume,
- Aufbau eines wirksamen Biotopverbundes für klimasensible Lebensräume und Arten auch außerhalb der Schutzgebietskulisse,
- Beseitigung / Zurückdrängen von Problemarten.

Kontakt:  
Dachverband Biologischer Stationen in NRW e. V.  
c/o Biologische Station Mittlere Wupper  
Vogelsang 2  
42653 Solingen  
E-Mail: [dachverband@bsmw.de](mailto:dachverband@bsmw.de)

Bankverbindung:  
IBAN: DE41 3425 0000 0001 **7896 19**  
BIC: SOLSDE33xxx  
Stadtsparkasse Solingen  
Steuernummer: 128/5831/4959



**DACHVERBAND**  
BIOLOGISCHE STATIONEN  
NORDRHEIN-WESTFALEN

### 3. Klimawandel als neue Aufgabe der Biologischen Stationen

- Aufnahme des Aufgabenschwerpunktes „Biodiversitätsschutz im Rahmen des Klimawandels“ und hiermit verbunden intensivere Gebietsbetreuung sowie Monitoring klimarelevanter Lebensräume und Arten.
- Schnelle Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung klimasensibler Lebensräume und Arten z.B. durch die Erstellung von Umsetzungsfahrplänen für Maßnahmenkonzepte (Makos) und der Installierung von regelmäßigen Umsetzungsgesprächen.
- Verstärkte Zusammenarbeit mit den relevanten Akteuren zum Thema Klimawandel (MUNV, MLV, LANUK, Landesbetrieb Wald und Holz NRW, Kommunen, BiodiversitätsberaterInnen der LWK, Wasserverbände, etc.).
- Integration praktischer Landschaftspflege- und Artenschutzmaßnahmen in die Arbeits- und Maßnahmenpläne zur Förderung und zum Erhalt von Offenlandbiotopen und Gewässern.
- Naturschutzfachliche Betreuung vernetzender Strukturen (Biotopverbund) außerhalb der Schutzgebietskulisse (Säume, Gräben, Trassen von Versorgungsleitungen etc.) zur Stärkung der natürlichen Klimaresilienz.

Entwickelt durch den AK Botanik in Abstimmung mit dem Dachverband Biologische Stationen in NRW e.V., Stand: 09.04.2025

Kontakt:  
Dachverband Biologischer Stationen in NRW e. V.  
c/o Biologische Station Mittlere Wupper  
Vogelsang 2  
42653 Solingen  
E-Mail: [dachverband@bsmw.de](mailto:dachverband@bsmw.de)

Bankverbindung:  
IBAN: DE41 3425 0000 0001 **7896 19**  
BIC: SOLSDE33xxx  
Stadtsparkasse Solingen  
Steuernummer: 128/5831/4959